

VHD e.V. Schalander

Newsletter der Vereinigung der Haus- und Hobbybrauer in Deutschland e.V.

Liebe Hausbrauer:innen,

wenn das kein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk für uns alle ist: Ende November wurde ein Gesetzesentwurf der Bundesregierung umgesetzt, der die **Abschaffung der Brauanzeige** sowie die Erhöhung der jährlich steuerbefreiten Menge **von 2 hl auf 5 hl Bier** beinhaltet (und da sage einer, die Ampel hätte nichts erreicht). Mehr dazu erfahrt Ihr in dieser Ausgabe des Schalanders. **Wir wünschen allen Mitgliedern ein ruhige Adventszeit!**

Für die VHD e.V. | Martina Binasch & Christof Welsner



Dezember 2024

Ab 2025 dürfen wir 500 Liter Bier steuerfrei brauen. Prost!

Jetzt ist es offiziell: Im Rahmen des **Jahressteuergesetzes 2024** hat am 22. November der Bundesrat einem Gesetzentwurf der Bundesregierung zugestimmt, der auch die Änderungen bei der Biersteuer (§ 29 Absatz 2 BierStG, §§ 41, 51 BierStV) betrifft und der Reduzierung des Bürokratieaufwands für Bürgerinnen und Bürger dient. Neben der **jährlich steuerbefreiten Menge von 2 hl auf 5 hl Bier** entfällt auch für uns die „bisher bestehende **Anzeigepflicht für die Brauvorgänge**“.

Mehr dazu findet Ihr unter der Rubrik <https://www.hausgebraut.de/termine> oder einfach den QR-Code scannen. ▶



„Die Versteuerung von Hausbrauerbier ist schon lange ein Thema“

Schalander: Über das neue Gesetz zu den Änderungen bei der Biersteuer können sich rund 10.000 Haus- und Hobbybrauer:innen in Deutschland freuen. Auch die VHD hat sich im Vorfeld engagiert.

Michael: Die Versteuerung von Hausbrauerbier ist schon lange bei den Mitgliedern ein Thema. Ich darf daran erinnern, dass es in der Vereinsgeschichte schon mehrere Versuche in Richtung Novellierung des Biersteuergesetzes und der Biersteuerverordnung gegeben hat. Leider ohne Erfolg.

Schalander: Welche Überlegungen haben dich letztendlich dazu bewegt, das Thema erneut aufzugreifen?

Michael: Ausschlaggebend waren hier die Berichte in den diversen Medien zum Ende des letzten Jahres. Unmittelbar nach diesen Publikationen habe ich erste Kontakte zu zwei Bundestagsabgeordneten gesucht. Durch weitere Kontakte zu Mitgliedern des Bundestages konnte ich durch ausführliche Schilderungen der Sachlage vermutlich dem Thema etwas mehr Gehör verschaffen.

Schalander: Wie ging es danach weiter?

Michael: Durch regelmäßige Kontakte, manchmal auch durch Nachfragen, konnte ich die Entwicklung vom Referentenentwurf bis hin zum Gesetzesentwurf beobachten. Letztendlich wurde die Gesetzesänderung durch den Bundestag und den Bundesrat in der jetzt vorliegenden Fassung veröffentlicht.

Schalander: Dennoch werden beispielsweise bei Wettbewerben eingereichte Biere weiterhin besteuert. Auch hier handelt es sich um einen enormen Verwaltungsaufwand für Minibeträge, wie jeder weiß, der an der HHBT-Prämierung teilnimmt. Ein Wermutstropfen?

Michael: Ja. In meiner Argumentation waren immer wieder die Themen Versteuerung von Wettbewerbsbier, die Herstellung von Bier

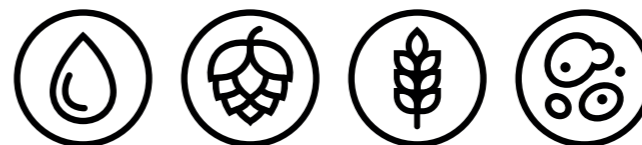


Seit 2018 1. Vorsitzender der VHD: Michael Mihm

anlässlich von Schaubrauen auf Märkten oder die Herstellung von Bier im Rahmen der Erwachsenenbildung wie Brauseminare eingebunden. Durch Hinterfragen meiner Argumentation konnte ich bereits im Vorfeld der Diskussion in den Ausschüssen erkennen, dass es dazu keine einstimmige Meinung gab. Das Thema Bürokratieabbau wird wohl sehr vielschichtig bewertet und dementsprechend forciert. Ich bin gespannt, wie die Umsetzung des aktualisierten Gesetzes in der Realität ankommt.

Schalander: Unterm Strich bringen die Änderungen aber eine Erleichterung für alle Hausbrauer:innen. Und für die VHD könnte das sicher eine gute Werbung in eigener Sache sein. Ob sich das vielleicht in einer positiven Entwicklung bei den Mitgliederzahlen widerspiegelt?

Michael: Wünschenswert wäre es, aber da bin ich mir nicht ganz so sicher. Wer die gesellschaftliche Entwicklung beobachtet, muss feststellen, dass eine Vereinszugehörigkeit nicht mehr die hohe Prio hat, wie es vor Jahren üblich war. Und die VHD müsste in der Öffentlichkeit einen viel größeren Bekanntheitsgrad bekommen. Aber daran arbeiten wir im Rahmen unserer Möglichkeiten.



Verein zur Förderung der fränkischen Braukultur preisgekrönt

Wir gratulieren dem Erlanger VFFB e.V.! Seit über 20 Jahren macht sich der **Verein zur Förderung der fränkischen Bierkultur** für die Verbreitung der Handwerkskunst des Bierbrauens und der Bierkultur stark und erreicht durch unzählige Veranstaltungen wie Schaubrauen, Teilnahme an Festen u.ä. ein breites Publikum quer durch alle Bevölkerungsschichten. Beeindruckt von diesem Engagement ehrte der Bayerische Brauerbund den VFFB mit dem Preis „**Goldene BierIdee 2024**“ für den Erhalt und der Weitergabe gelebter bayerischer Bierkultur.

Mehr dazu findet Ihr unter der Rubrik <https://www.hausgebraut.de/termine> oder einfach den QR-Code scannen. ▶



+SAVE THE DATE +++ SAVE THE DATE +++ SAVE THE DATE +++ SAVE THE DATE +++ SAVE THE DATE +++ SAVE THE DATE +

Die HHBT 2025 finden vom 11. bis 14. September in Tett nang statt.

AUF GEHT'S ZUR HOPFENERNTE NACH TETT NANG!

Fotos: Privat, PavelKant/iStock, Sudowoodo/iStock, Magone/iStock, SpicyTruffel/iStock